

Aus Nah und Fern.

Leipzig, 28. September. (Auf freiem Fuße.) Die von dem deutschen Auswärtigen Amte verlangte Auslieferung des wegen der bekannten Verbrechen von der geschiedenen bismarckischen Reichsregierung der argentinischen Republik verweigert und derselbe wieder auf freies Fuß gesetzt worden. Bismarck selbst theilt diese Thatfache in einem Schreiben aus Buenos Aires, datirt vom 2. September, mit.

Frankenbergs (Schiffen). In Folge. (Durch ein Gericht Bilge verurteilt.) In Folge Verurteilung durch ein Gericht Bilge sind hier 6 Personen theils freige, theils leicht erkrankt, und zwar von der aus 8 Gliedern bestehenden Familie des Webers Adolph Vater, Mutter und eine Tochter; sie befinden sich sämtlich auf dem Wege der Besserung; 6 Kinder haben von dem Bilgen nicht geoffen. Das Ehepaar Weber, Mann und Frau, sind noch schwer krank. Der Kollege der Webers, Namens Hippmann, ist an dem Genuss der Bilge bereits verstorben.

Zeragen, 27. September. (Das Lebererwernungsgebiet) während hier, Annaburg und Zeitz gewahrt noch immer einen trostlichen Anblick. Eine die Schlammdecke überziehende, Wiesen und Gärten; hier und da bedecken metereologische sonst äußerst fruchtbar Landstrichen. Ein widerlicher Geruch macht sich allenthalben bemerklich; das Wasser ist wieder in seine alte zurückgetreten, doch findet man vielfach hier, Baden, die von Fischen aller Art nicht befreit sind. Zahlreiche fleischige Dämme regen sich, um den Schuppen, den die Wasserfluten angereicht haben, wieder zu befeigen; die Schwämme und Brüllen werden zunächst in Angriff genommen. In den überfluteten Ortschaften sieht es traurig aus, die meisten Wohnungen sind so ohne Weiteres nicht wieder begehbar, mehr noch der Fußboden angereicht werden, damit durch trockene Fällung die Erde gebannt wird. Die Schuppen werden entfernt und ihr Inhalt zum Trocknen ausgebreitet; es ist dies eine sehr schwierige Arbeit, denn das nasse Gerölle hat sich übermäßig erhöht. In Daubitz sind die Schuppen des Outshippers Walter und das noch erhaltene Gerölle wurde ein Haub der Plammen, ein Schlag geschah in Zwickau beim Outshippers Graf. Futterwagen macht sich bemerkbar, denn die Wiesen und Ackerfelder geben keinen Ertrag; der Weidmann hat allenthalben sehr gelitten, so daß auf Jahre hin sich auf der Jagd die Folgen der Lebererwernung zeigen werden.

Berlin, 27. September. (Eine höchst interessante Operation) ist in der letzten Nummer des „Mittels“ in der Beschreibung von den beiden Assistenzärzten des Herrn Professor v. Bergmann, den Herren Dr. Schlang und Dr. de Mütter, an dem Schriftsteller Dr. v. Otto ausgeführt worden. Dieser hatte sich vor etwa zwei Jahren zur Beseitigung einer sehr hoch gelegenen Darmtumor im ganzen fünf schweren Operationen unterziehen müssen. Doch nicht genug damit! Vor einiger Zeit zeigte sich am Oberdarm des Kranken eine eigentümliche Verhärtung, welche nicht schwinden wollte, und so unterwarf sich der Patient vor Kurzem auch der letzten Operation. Beim Einschneiden trug man auf einen langen Fistelgang, an dessen Ende mit der Sonde ein wertvolles bunter Organstück gefunden wurde — es war eine feste Fistelgang, welche bereits vor zwei Jahren den Darm durchbohrt und damit das ganze Leben verurteilt hatte. Jetzt endlich ist es den beiden Chirurgen gelungen, das „corpus delicti“ beseitigt zu werden, und nach dem ärztlichen Ausspruch ist „nach langem Leiden“ nun doch noch vollkommene Beseitigung der Krankheit zu erwarten. Die wunderbare Fistelgänge sind zum einen Ende in der Hohl aufgehoben worden, Gräfte soll zum einen Ende in der Hohl aufgehoben werden.

Votaban, 27. September. (Der Selbstmord eines Aristokraten.) Major v. Normann, über dessen Selbstmord berichtet worden, ist in Folge der Wundung eines Unteroffizierskürers in

den Tod gegangen. Wie die „Volkszeitung“ mittheilt, war es bei dem Selbstmord bekannt, daß er unvollständigen Kisten schloß. Er war unvollständig und der rechte Offizier des Regiments, seine Güter liegen in der Normann. Er verlangte als Gehalt der 5. Kompagnie des 1. Garde-Regiments viel von seinen Vorgesetzten, nachher aber lebte er hier und dort reichlich. Ueberhaupt war er freigebig. Als er einmal im Wandel bei einer Zählung im Quartier lag, gab er ihr zur Beschaffung einer guten Verpflegung täglich 100 Mark. In Rußland hatte er seinen eigenen Kuchengarten. Etwas ertragenant war freilich Herr v. N. auch. So gab er einem Soldaten seiner Kompagnie 60 Stunden Mittelverloß, weil er ihn mit einem dazugehörigen, etwas dürftig gehaltenen Manne gesehen hatte. Mit einem Zuhälter habe seiner Väter zu gehen. Der Verstorbenen war der Vater des Soldaten gewesen. Das half ihm aber nichts.

Hannover, 28. September. (Gutenbergs Brunnen.) Die Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst wurde in Verbindung mit der feierlichen Uebergabe des von Kommerzienrath Ehardt geschenkten dreihundertjährigen Brunnen an die Stadt bekrönt. Die Buchdrucker begaben sich im Festzug zur Feier, wobei der Geh. Kommerzienrath Knecht die Festrede hielt. Abends fand ein großer Kommerzfest statt.

Bergedorf, 27. September. (Zum Raubmord in Altona) nach hier bereits ist berichtet, daß die Vorgesetzten in unserer Nachbarschaft ein entsetzlicher Raubmord begangen. Die Raubmörderinnen mit ihrer erwachsenen Tochter führen eine Gastwirtschaft in Altona. Vorgeraten Abend um 10 Uhr, als dieselben schon das Haus geschlossen hatten, wurde geflohen, und da die Tochter eine bekannte Person zu erkennen glaubte, ärgerte sie, erhielt aber sofort einen tödtlichen Schlag auf den Kopf, wie sich nachher herausgestellt hat, mit einem Keil, wobei sie laut schreien zu Boden stürzte. Als die Mutter, durch das Geräusch veranlaßt, dazu kam, erhielt sie ebenfalls einen Schlag auf den Kopf, wobei auch sie laut schreien zu Boden stürzte. Durch das Schreien war der Nachbar Hirsch herbeigekommen, wodurch der Thäter zur Flucht veranlaßt wurde. Frau Vorgeraten hatte ihn erkannt und als den Knecht Krenschmer beim Vater Schäfer besprochen, mo er auch, im Bett liegend, durch den Offizianten Oberke verhaftet wurde. Der herbeigekommene Arzt erklärte den Zustand der Tochter für sehr bedenklich. Gestern morgen wurde die Verwundete nach Hamburg gebracht, verstarb aber bereits auf dem Transport, wobei die Leiche ins Elternhaus zurückgebracht wurde. Der schwer verwundeten Mutter, an deren Aufkommen geweielt wird, wurde der Tod ihrer Tochter verheimlicht. Der Knecht wurde nach Hamburg transportirt. Obwohl er bei der Vernehmung zuerst zu leugnen verstand, soll er sich in zahlreichem Widerspruch vertheidigt und bereits Aussagen gemacht haben, welche einem Gehörnis sichtlich noch kommen. Demselben zeigten seine Kleider an verlassenen Stellen Blutspuren, wobei kaum noch ein Zweifel übrig bleibt, daß er der wirtliche Thäter ist.

Bremen, 27. September. (Großfeuer.) Schon wieder hat in der letzten Nacht ein mächtiges Feuer gemüht, ein ganzes Stadtviertel in Gefahr gesetzt und großen Schaden angerichtet. Aus den in der Öttingerstraße (Neustadt) gelegenen Tabakfabriken brachen gegen 2 Uhr mächtige Plammen hervor. Bei dem herrschenden Winde, bei der letzten Günstigkeit des Zafafs, mit dem auch eine Reihe benachbarter Schuppen und Speicher gefüllt waren, fahen das ganze Viertel Feuer fangen, das allerdings sehr in Reine erlosch wurde. Die benachbarten Fabriken blieben sichtlich unversehrt, nur ihr Inhalt wurde durch die Wallermege arg beschädigt. Bei der Lösarbeit, die über die Kräfte der Feuerwehre hinausging, leisteten etwa 100 Günstigen und

eine halbe Compagnie Militärmannschaften treffliche Dienste. Die abgekämmten Schuppen gehörten der Firma Meyer & Krefe und beherbergten für etwa eine halbe Million Kennzahl-Fabrikat. In der letzten Zeit von 1 1/2 Stunden ist der ganze Vorrath in Plammen aufgegangen. Der Gemeindefiskus dürfte die Höhe einer Million noch überleben. Ueber die Entschädigung der Feuerbrenner, welche die ganze Meistadt in Anspruch nehmen, ist bis jetzt kein Anhaltspunkt zu finden worden. Das niedergebrennte Fabrikat ist bei 8 Werkstätten mit 200000 Mt. verbleibt.

Frankfurt a. M., 27. September. (Der Verein für Sozialpolitik) verhandelt heute über die Frage der Arbeitsverhältnisse und Fortbildung des Arbeitervorganges. Professor Bruns (Leipzig) behandelte die Frage geschichtlich und wiffen: schließlich er trat für Abänderung einzelner Bestimmungen der Gewerbeordnung ein beinns Gleichberechtigung der Arbeiter und Arbeitgeber. An der Besprechung beteiligten sich Generalsekretär Bued, Abgeordneter Stöbel, Freiherr von Helldorf, Stöbelin (Leipzig), Vorsitzender des Deutschen Buchdrucker-Unterrichtsbereins, Professor Krausmann (Zürich), sowie Professor Wunneke (Münchener) Vorträge verhandelte die Gewerbevereine als eine nützliche Einrichtung und als ein Bollwerk gegen den Sozialismus. — Der Ausschuss des Vereins hat gestern beschlossen, im nächsten Jahre einen internationalen sozialpolitischen Kongress zur Behandlung von Fragen des Arbeitervorganges des Arbeitervorganges zu veranstalten.

Altenburg, 27. September. (Vad der Aufschlicher) Im benachbarten Orte Haiger wurden in den vergangenen Monaten fünf und August einige Familien in nicht geringer Ausdehnung verurteilt, auszuweisen die schändlichsten Art mit der Unterführung. „Vad der Aufschlicher“ — Aufschlicher wurde darin den Tod und Verurteilung angeordnet, aber auch den ganzen Familien selbst. Tod in der That nicht bei der bloßen Drohung blieb, zeigte sich bald in einer der Familien. In der Nacht vom 11. auf den 12. August erkrankte plötzlich die ganze aus sieben Personen bestehende Familie des Sattlermeisters Wilhelm W. unter Erscheinungen, die auf Vergiftung schließen ließen. Dieselbe hatte am Abend Kaffee getrunken, der ihnen schon nicht recht mumbete, was sie aber weiter nicht beachteten. Dem sofort herbeigekommenen Arzte gelang es durch Gegenmittel, das Schlimmste von der Familie abzuhalten, doch sind einige heute noch nicht wieder gesund. Man begte sofort Verdacht gegen einen bei genanntem Sattler beschäftigten Bedienten, dem Gatten Reich von Müllershofen bei Neumbe, insofern wegen der Briefe als auch des Vergiftungsverdachts. Scheinbar hatte sich derselbe, obgleich er kein Kaffee getrunken, nach genanntem Tage auch als Kranke in dem Kaffee gelassen, entseufte sich jedoch nach ein paar Tagen Nachts beinlich durch ein Fenster unter Mitnahme seiner beiden Söhne. Ein Johann durchgenommene Unterwäsche seiner jugendlichen Söhne forderte denn auch stiftige Schwämme aus einer Wäschekiste zu Tage, von denen offenbar der Leichende den Kaffeebehalten beigemengt hatte. In Folge erlösen Siebentriefe gestellte vergangene Wände der Vater seinen ihm zugewandten Jungen dem Gerichte zu Altenburg. Die weitere Untersuchung führte zu keinem Resultat, und der Thäter für seine tödtliche That, die die vielen Menschenleben an den Ortschaften gebracht, die gerechte Strafe treffen.

Groß-Lustadt, 27. September. (Ein Großfeuer) ist hier ausgebrochen. Um 10 1/2 Uhr ist der Brand in der Dandl-Hausen Scheuer entzündet. Das Feuer nimmt große Dimensionen an.

Paris, 27. September. (Ein mit Blut überprüfter Mann) trat vorgestern Nachmittag in das Polizei-Kommissariat der Place Vendôme und erklärte dem Kommissar: „Ich heiße Ernest Leste, ich habe eben fünf Kugeln auf meine Frau abgeschossen und hoffe, sie ist todt; lassen Sie mich verhaften, ich möchte, binnen fünfzig Minuten hingerichtet zu werden.“ Nachdem der Kommissar sich verifiziert hatte, daß der Mann nicht verurteilt war, ließ er sich von ihm nach seiner Wohnung in der Rue Montmartre führen und fand

# Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Wegen der baldigen Auflösung meines Geschäfts will ich nicht versäumen, nochmals auf die großen Vortheile, welche durch meinen Ausverkauf geboten werden, aufmerksam zu machen. Ich verkaufe sämtliche Artikel, noch reich sortirt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, eine Menge Sachen viel unter Selbstkostenpreis.

Für diese Woche habe ich

## 180 Roben feinsten Genres,

die früher 50 Mark und darüber gekostet haben, für die Hälfte des früheren Preises.

ferner einen Posten

## Schwarze Kleiderstoffe

außerordentlich billig.

# Gustav Fuchs,

Halle a. S.,

Grosse Steinstrasse 64.





Familien Nachrichten.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme...

Danksgiving.

Zurückgekehrt vom Orade meines lieben Vaters...

Danksgiving.

Allen Kollegen, Freunden und Bekannten...

Auctionen.

Gerihtliche Versteigerung.

Dienstag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr...

Auction.

Dienstag den 30. Sept. Vormittags 11 Uhr...

Auction.

Dienstag Nachmittags 3 Uhr...

Zu verkaufen.

Wein in der Halle stehender großer Holz-Schuppen...

Eine Baustelle

von ca. 750 qm zu verkaufen...

Plüsch-Garnituren.

neue, Teuere, verschiedene Sophas, Divan, Couchen...

Große Partie Schulbänke

aus hiesiger Bürgerstraße, noch zu erhalten...

Sophas,

neu und gebraucht, billig zu verkaufen...

Ein Zweispanner-Kutschgeschirr

starkgeplättet u. wenig gebraucht, billig zu verkaufen...

Schweifestr. 1

2 halbe Glase, 1 St. u. 1/2, sofort oder später zu verkaufen...

Zu vermieten

eine herrschaftl. Wohnung mit allem Zubeh., Belagung...

Wegen Veränderung

2 Weich- u. Federarm, Sopha mit grünem Atlas...

Alle Sorten gute Winter-Birnen

billig zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht.

Ein kleiner sehr schöner Suburban mit zu verkaufen...

Ein Handwagen

wird zu kaufen gesucht bei Sege in Schraplau.

Zu vermieten.

2 gr. St., 1 K., 1 R. nebst Zub., Preis 300 M., 1. Okt. zu beziehen...

In meinen Neubauten

zu vermieten, 26 u. 33 Wiberstraße 3 sind sofort oder später geräumig...

Leeres Zimmer.

hell und freundlich, gep. Eingang, Koch- und Wasserleitung...

Wohnung

in der Nähe des Bahnhofs, 750, 600 Zimmer zu verm.

Bahnhofstraße 8.

Die bisher vom Herrn Regierungsdirektor...

Laden.

Nähe Markt, beste Geschäftslage, mit Schein...

Stellen finden.

Heiliger, kräftiger Fabrikarbeiter gesucht...

Stellen finden.

Heiliger, kräftiger Fabrikarbeiter gesucht...

Laden.

Nähe Markt, beste Geschäftslage, mit Schein...

Stellen finden.

Heiliger, kräftiger Fabrikarbeiter gesucht...

Laden.

Nähe Markt, beste Geschäftslage, mit Schein...

Stellen finden.

Heiliger, kräftiger Fabrikarbeiter gesucht...

Laden.

Nähe Markt, beste Geschäftslage, mit Schein...

Stellen finden.

Heiliger, kräftiger Fabrikarbeiter gesucht...

Poststr. 15, III.

heerichst. einger., - gerichtet od. in Gängen - od. in Gartenbau...

Ein junger kräft. Mann.

ber mit Verben ausgerüstet, sofort gesucht...

Ein selbstständiger Bonbonkocher

gef. A. Haupe, Kaufmannslehrling, sofort gesucht...

Wohnungen

zu vermieten, 210 und 330 Mark per Monat oder später zu vermieten...

Möblirte Zimmer.

Ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, ev. mit Pianoanwendung...

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Ein junger kräft. Mann.

ber mit Verben ausgerüstet, sofort gesucht...

Ein selbstständiger Bonbonkocher

gef. A. Haupe, Kaufmannslehrling, sofort gesucht...

Wohnungen

zu vermieten, 210 und 330 Mark per Monat oder später zu vermieten...

Möblirte Zimmer.

Ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, ev. mit Pianoanwendung...

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing. logg. od. 1. Okt. zu bez. Zimmerbath 28, part.

1 kräftigen Lehrling

sucht Hof. G. Seiffert, Goldschmied, Weinhausgasse 11.

Lehrling

Plan, gelernter Materialist, für ein kaufm. Comptoir bei freier Station gesucht...

Diverse.

Cösliner Sahnenbutter, ff. Schweizer, Limburger und Danksäse...

G. Gudat.

Sattlermeister, Wandfächerstr. 3 empfängt...

Edite Zellwower u. Märkische Büchsen

Ernst, Glumrock, Anger, Weintrauben, Heidel-Büchsen, gut haltende Hülfenfrüch...

Rossfleisch

empfehle diese Woche nur wieder als Delikatessen...

Feinstes Speiseöl

zu haben, Adler-Apotheke, Geißstraße 17.

Feinste Tafelbutter

verkauft täglich frisch netto 8 Pfd. für 4 Mark...

Stellen suchen.

Junger verh. Geschäftsmann sucht halbe, oder einige Tage der Woche Beschäftigung...

Stellen suchen.

Ein junger Mann von 36 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung...

Stellen suchen.

Ein unverheirateter Kunstgärtner f. dauernde Stelle...

Stellen suchen.

Ein junger Mann von 36 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung...

Stellen suchen.

Ein unverheirateter Kunstgärtner f. dauernde Stelle...

Stellen suchen.

Ein junger Mann von 36 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung...

Stellen suchen.

Ein unverheirateter Kunstgärtner f. dauernde Stelle...

Stellen suchen.

Ein junger Mann von 36 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung...

Stellen suchen.

Ein unverheirateter Kunstgärtner f. dauernde Stelle...

Stellen suchen.

Ein junger Mann von 36 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung...

# Stadt-Theater.

Montag den 29. September 1890.  
16. Vorstellung. 14. Abonnements-Vorstellung. Farbe roth.  
**Die Journalisten.**  
Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

Oberst a. D. Berg Iba, feine Leinwand Abel, Schneider Soden, Kassenschieber Professor Oldendorf, Redakteur Konrad Holz, Redakteur Reimann, Mitarbeiter Kämpfe, Mitarbeiter Körner, Mitarbeiter Zuchbrüder Henning, Eigentümer der Zeitung Union Müller, Factotum Humboldt, Redakteur Schmidt, Mitarbeiter Niemann, Beinhändler und Wäscher Nette, feine Frau Bertha, ihre Tochter Leinhardt, Bürger und Wäscher Fritz, sein Sohn Augustin Schöner Eine fremde Sängerin Korb, Schreiber des Gute Heilseids Karl, Bedienter des Obersten Ein Kellner	Der Richter. Herr Schneider. Herr Altmann-Baull. Herr Friedrich. Herr Hofmann. Herr Altmann. Herr Wisdon. Herr Engelmann. Herr Margraf. Herr Freitag. Herr Gregor. Herr Friedau. Herr Schumacher. Herr Vogt. Herr Friedau-Joh. Herr Dorbach. Herr Rumpfe. Herr Dalwig. Herr Rumboldt. Herr Wiese. Herr Brinckmann. Herr Schubert. Herr Ebert.
--	---

Reisengänge, Deputationen der Bürgerschaft.  
Mit der Sandlana: Die Hauptstadt einer Provinz.  
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
In Vorbereitung: Mignon. Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas.  
Minn von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück. Lustspiel in 5 Akten von G. W. Lessing.

# Theatralischer Verein „Thalia“

gegründet 1891.  
Mitglied der Halle'schen Waisenkunstung.  
wird das mit viel Beifall aufgenommene fassliche Volksstück mit Gesang „Ge-  
nommene Derzger“ von Hugo Müller, Musik von Bial, zum Besten der durch  
die Ueberheimmungen bedrängten Nothleidenden  
Dienstag den 30. September er. Abends 7 1/2 Uhr  
in den Räumlichkeiten des „Neuen Theaters“ nochmals zur Aufführung bringen. An  
Anspruch des guten Zweckes wird um zahlreiche Beteiligung der Bürgerschaft be-  
zogen. Billets sind im Vorverkauf für Saal & Balkon 30 Pf., für Gallerie  
& Balkon 20 Pf. bei Herren Steinbrecher & Jasper, Parkplatz 1 und  
Schwarze Gasse 1, sowie Abends an der Kasse zu haben. Der Vorstand.

# Zum Besten der Ueberschwemmten unserer Provinz! Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

im gütigst bewilligten Concertsaale der Berggesellschaft  
Donnerstag den 9. Oktober Abends 7 Uhr,  
gegeben von der Halle'schen Liedertafel (Dirigent G. Voss) unter Mitwirkung  
der Concertsängerin  
F. Ränlein Emilie von Cölln,  
des Opernsängers Herrn Demuth und der hiesigen Regimentskapelle  
(Dirigent Kgl. Musikdirector Wiegert).

## Programm später.

Eintrittspreise: 1) Nummerierter Platz 2 Mk., 2) nichtnummerierter  
Platz 1,50 Mk., 3) Emporen-Platz 1,00 Mk.

**Reichshallen** Wucherer-  
strasse 26. Wucherer-  
strasse 26.

Neu renovirt, mit allem Comfort ausgestattete Lokalitäten.  
Großer Tanzsaal mit Theaterbühne.  
Grosse Vereinszimmer mit Piano  
für Gesellschaften, Vereine, Familienfeste und Versammlungen.  
Heizbare Kegelbahn.  
Franz. Billard.  
Um freundlichen Zuspruch bitten  
Herm. Zschau.

Moritz König, Halle a. S., Rathhausgasse Nr. 9,  
empfiehlt in großer Auswahl billigst:  
Geschildig geachtete Messapparate  
für Petroleum, Solar-, Rüb- und Wahn-Cel,  
Petroleumlampen und Füllmeister,  
Rüb- und Mohnölkasten,  
Trichter und geachtete Liter-Maasse  
in Blech, Messing und Zinn,  
Kastenschiffchen jeder Grösse,  
Syrupkannen, Schenkbleche,  
Sutterstecher, Mehlkübel u. Mehlschaufeln  
u. f. m.  
Ferner: hellbrennende Ladenlampen  
in einfacher und reicher Ausstattung.

# Zu dem im Monat September stattfindenden

Geburtslagen bringe ich mein Lager von Ausz., Galanterie- und Spielwaaren,  
Kunst- und Luxus-Artikeln in empfehlende Erinnerung. Grobartige Auswahl  
künstlicher Reife-Artikel als Koffer, Taschen, Decors, Federn, Brillen,  
Taschentücher, Waaren, ferner Gegenstände zur Erleichterung als Wanduhren,  
Schlüsselbretter, Büchsenkasten, Sanduhrenhalter, Staubkappen, Schirm-  
ständer etc. Neuzugende Sachen in Bronze, cuivre poli, Kupfer, Kunstguss,  
Emaille, Silber, Alfenide. Holz-Galanteriewaaren als Rauchererice,  
Schreibzeuge, Aschenbecher. Ferner Wägen, Krüge, Kränze, sowie Wand-  
decorationen etc.

# C.F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

III. Hauskalender für Halle u. d. Saalkreis pro 1891  
zur Wiederverkäufers billigst bei Hugo Peter, Alte Promenade 28.

## Wilhelm Heckert, Halle a. S., Große Ulrichstraße 60, empfiehlt:

Eiserne Bettstellen einfach und elegant.	Aufwaschtische für die Küche, fein lackirt, mit starkem Zinnschlag, 2 u. 3 theilig.
Eiserne Kinderbettstellen mit Schürer- oder Dreiecksflecht	Treppenkästen, Treppen- stühle, Wringmaschinen, Waschmaschinen.
Eiserne Waschtische mit Ornaturen von Mt. 4,50 an.	Wäscherosen der bestmöglichen Sisteme.
Eis. Weinfläschenschranke zu 50, 100, 200, 300, 400 Flaschen.	Kohlenkasten, Ofenversetzer, Ofenschirme.
Eiserne Blumentische. Blumentopfstände.	Feuergeständnisse mit Ornaturen in größter Aus- wahl.
Eiserne Kleiderständer ff. bronziert, neueste Modelle.	

Illustrirte Preislisten über compl. Küchen-Einrichtungen versende unberechnet und portofrei.

## Neuzugelegte Ziegenleder-Handschuhe garantirt Prima Qual. (keine 2. oder 3.) in allen Farben empfehle als sehr preiswerth, z. B. 4 Kn. lang, 2,75 Mt.

# G. Merkwitz, Handschuhfabrik.

## Walhalla-Theater

Direction: Richard Suibert.  
Dienstag den 30. September:  
**Lehtes Auftreten  
fämmtlicher Künstler!**  
Die Zwillingsschwesteren Frida und  
Lilly Belano,  
Drahtseil- und Trapezkünstlerinnen.  
muskulöserer Singer-Glown.  
Wiß Wanda  
mit ihrem Muschel lebender Marmor-  
Statuen.  
Mr. Henry de Ven,  
Mimiker und Musik-Humorist.  
Mlle. Alice,  
Instrumentalistin.  
Fräulein Minnie Kramer,  
Kostüm-Soubrette.  
Herr Heinrich Schwinke,  
Gesangs-Soubrette.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-  
stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Victoria-Theater.

Dienstag den 30. September 1890:  
Der Pfarrer von Kirchfeld.  
Volksstück mit Gesang in 4 Akten von  
E. Gruber.  
Anf. 8 Uhr. Die Direction.

## Königsplatz Leipzig. Eden-Theater

Abend- und aller Fremden.  
Größtes und schön. Stabliement  
der Welt.  
Heute u. täglich Abends 8 Uhr  
Grosse  
Monstre-Vorstellung  
Sonntag u. Mittwoch 2 Vorstellungen,  
4 u. 8 Uhr.  
Auf die Nachmittagsvorstellung,  
bei welcher Kinder halbe Preise  
zahlen, wird das geachtete Publikum  
der Umgebung aufmerksam gemacht.  
Großartige Neuheit. Auftreten der  
Vari-Vari-Gesellschaft. Die excellenten  
Virtuellen Gebr. Horst. Das Ber-  
brennen einer lebenden Zanne bis  
zum Aetzstein, und die rühmlichste  
Wiederbelebung. Mysteriöse Wande-  
lungen durch ferne Länder. Die  
Kaubers und Geisterwelt des Dr.  
Schent. Die schönen Frauen der  
Welt. Das Rosenkranz. Feinhold  
lebende Bilder von 20 Damen (Ca-  
stingstücken). Kränze als Kaubers-  
garten. Schlußfeier in glänzender  
Ausstattung, decorative Transfor-  
mationen.

## Saft's Restaurant u. Café,

Paradeplatz 1,  
empfiehlt zum bevorstehenden Winter seine  
freundlichen eingerichteten Lokalitäten.  
Speisen und Getränke gut!

## Restaurant Seebe,

Geißstr. 42,  
empfiehlt seinen köstlichen  
Mittagstisch v. 50 Pf. an.

## Wilhelmstr. 17.

Morgen Dienstag Schlachtfest, früh  
Beistlich, Abends frische Wurst u.  
Suppe. S. Raue.  
Dienstag Schlachtfest.  
frische Wurst & Brd. 70 Pf. bei  
Aug. Wimmer, Garz 11 a.

## Neu! Unübertroffen! Neu!

Nur die reinen  
Olivendöl-Coiletseifen  
und  
medicinisches Olivendöl-Seifen  
der Ersten Deutsch-Africanischen  
Olivendöl-Seifen-Fabriken  
Paul Spatz & Co.  
Halle a. S. und Monastier (Tunis),  
als in Folge ihrer großen Reinheit und Stärke die  
günstigste und kostgünstigste Wirkung auf die Haut aus.  
In haben in allen Apotheken u. Parfümerien.

## Die Quartals-Versammlung der Schneider-Zunftung zu Halle a. S.

findet  
heute Montag den 29. September 1890, Abends 8 Uhr  
im „Altenerger Hof“ in Halle a. S., Alter Markt 3, statt.

## Rennthierfelle

verleibt vom 1. Octor. 1890  
an à 2,50 Mt.  
Christian Voigt, Halle a. S., Schmeerstr. 33/34.

## Linoleum,

bester Fabrikat, einfarbig, offeriren wir in Folge großer Abfälle  
ausnahmsweise per Quadratmeter mit 2 Mt. 25 Pf.  
Halle a. S.,  
Gebr. Buttermilch, Landwehrstr. Nr. 8/9.

## Schaales Bier

gab es schon längst vordem nicht mehr,  
wenn es mit den Graeger'schen Apparaten und speziell mit den  
Graeger'schen Patent-Nähnen verzapft wurde.  
Die großartigsten Erfolge wurden hiermit erzielt.  
Auf 5 Ausstellungen preisgekrönt.  
Tausende von in- und ausländischen Befürzern.

## Herm. Graeger Nachf.

Fabrik für Bierdruckapparate,  
Geiststrasse 58. Halle a. S. Geiststrasse 58.  
Den Umtausch der zur Rückzahlung gekündigten  
6 % Rumänischen Rente  
in neue  
4 % Rumän. amort. Goldrente  
sowie Zeichnungen auf letztere vermitteln wir zu den Bedingungen des Prospectes  
kostenfrei. Die Einreichung der Stücke, resp. Anmeldung der Zeichnungen  
muss bis spätestens Mittwoch den 3. October geschehen.  
Frenkel & Poetsch.

## Münchener Bürgerbräu

empfiehlt  
Franz Köppe, Gr. Rittergasse 4.

## Musik-Institut von E. Rottmann, Sophienstr. 11.

Der Winterkurs meines Unterrichts im Solo-Gesang, Klavier  
und Cellospiel, nach der Methode des Königl. Conservatoriums  
Leipzig, beginnt Anfang October u. nehme Anmeldungen jederzeit entgegen

## Zündhölzer!

100 Bad Mt. 4,50, 500 Bad Mt. 20,  
1000 Bad Mt. 38, Schweden 20 Bad  
2 Mt., 50 Bad 4,50, 100 Bad 8 Mt.  
incl. Cassie Nachnahme.  
A. L. Frenzels,  
Zündwaarenfabrik, Bennendenstein.

## Photographie.

M. Kästner, Gr. Ulrich-  
straße 52,  
fertig nimmt die feinsten Photo-  
graphien bei vorz. Retouche, das  
ganze Duzend resp. 13 Stück für 6 Mt.  
M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.  
Ein Kind wird in gute Pflege genommen  
Böhre 4, part. I.

